



Was zeichnet ein erfolgreiches Studium aus? Die Perspektive der Wirtschaft.

Qualitätsdialog des Akkreditierungsrates
26. Juni 2024

Julia Flasdick

Referatsleiterin Hochschulpolitik,
Forschungs- und Strukturfragen

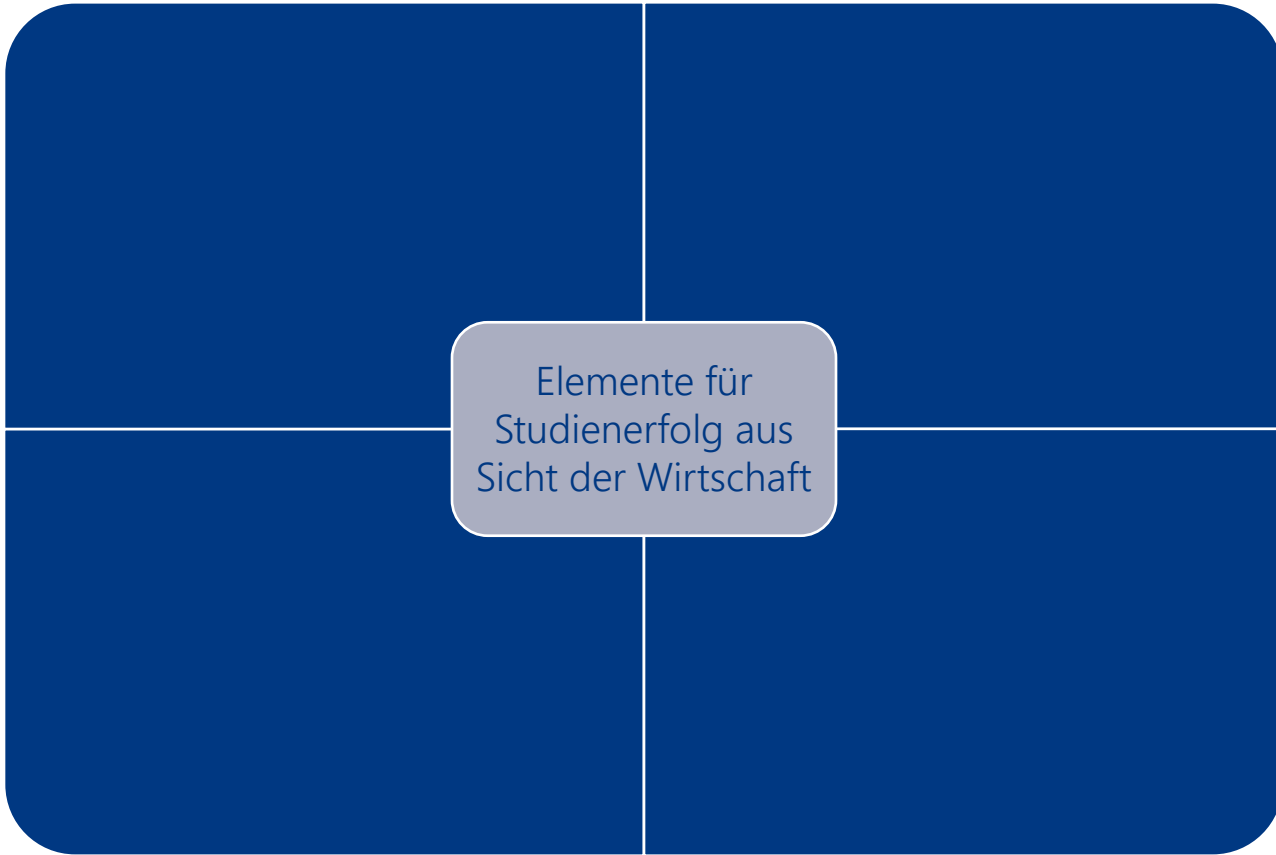
DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer

DIHK



Studienerfolg aus Sicht der Wirtschaft: Was zählt?

Was zählt?

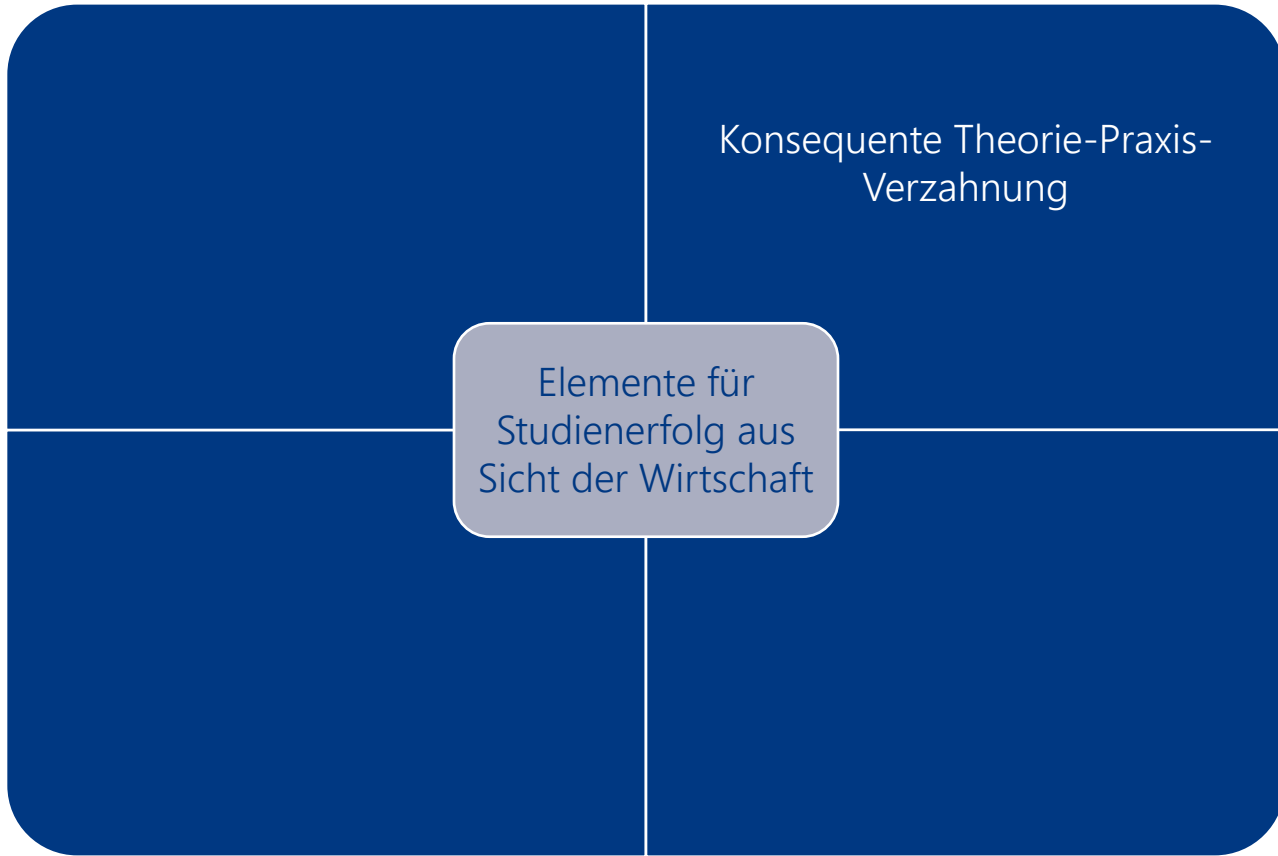


Was zählt?

Kontakte mit der Wirtschaft
(Praktika, etc.) als feste Elemente
im Curriculum

Elemente für
Studienerfolg aus
Sicht der Wirtschaft

Was zählt?



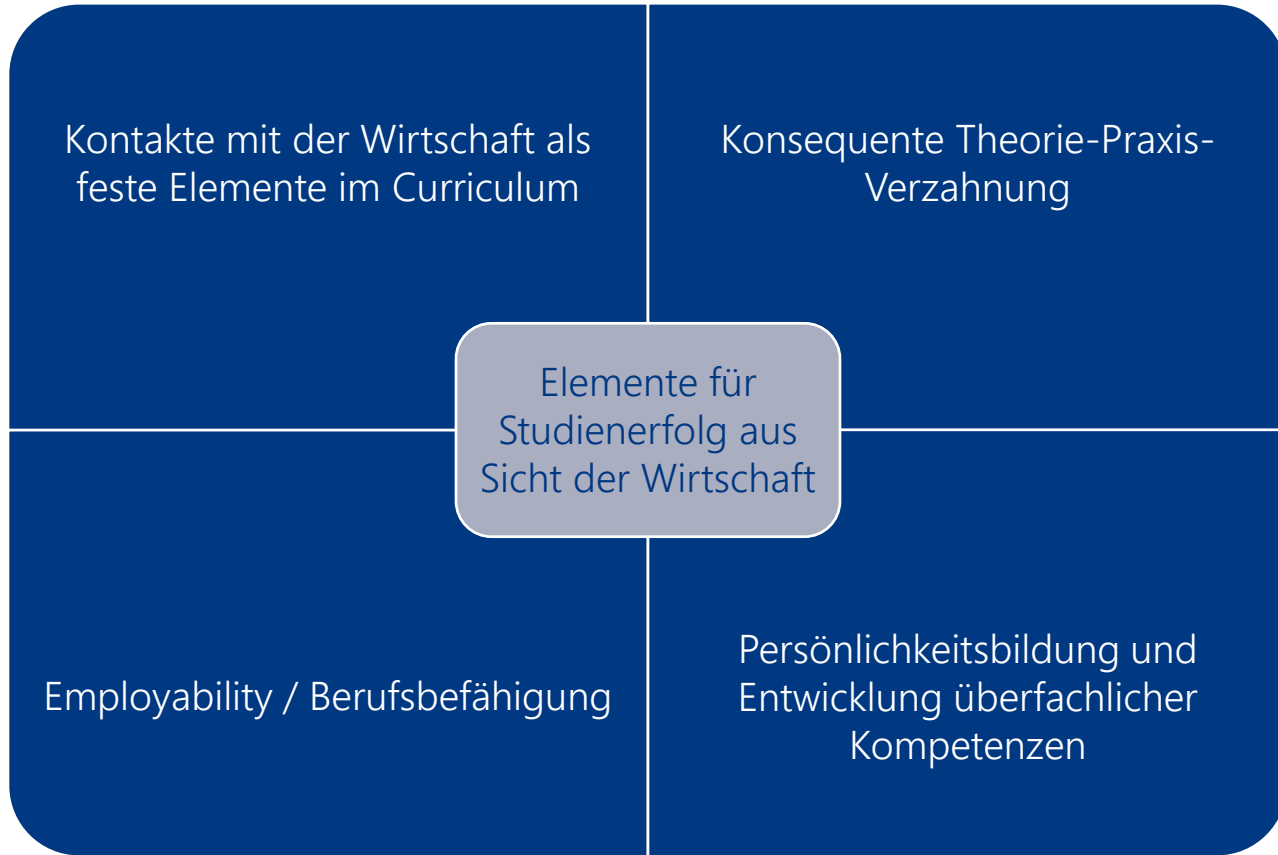
Was zählt?



Was zählt?

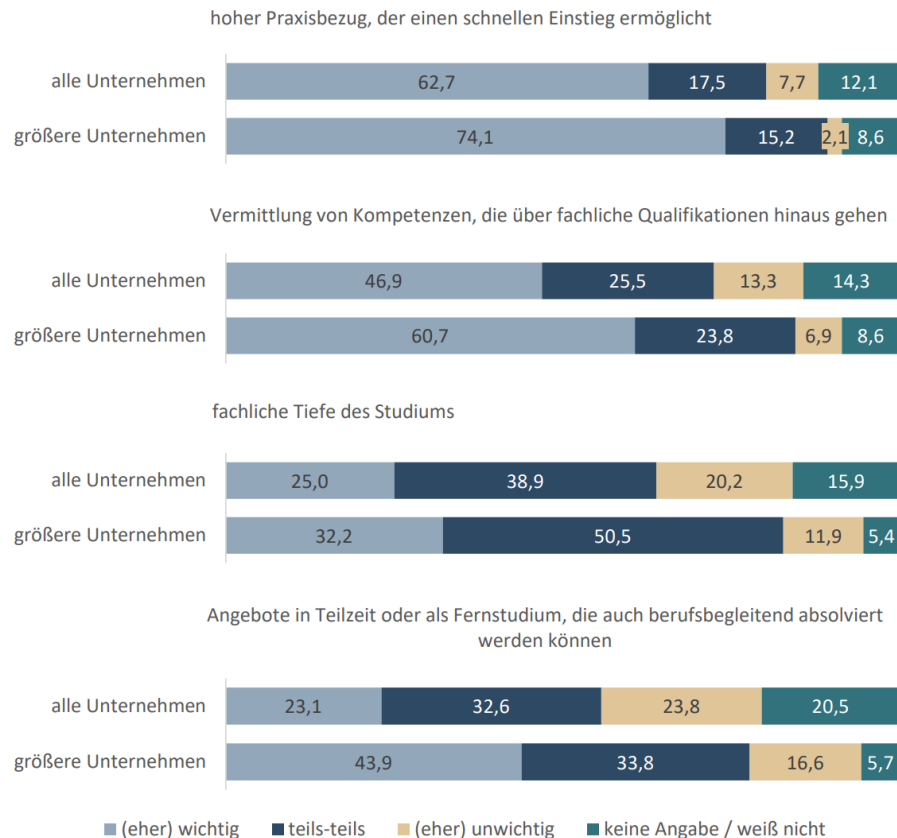


Was zählt?



Akademische Bildung: Unternehmen legen Wert auf Praxisnähe und überfachliche Kompetenzen

Abbildung 2-4: Bedeutung verschiedener Aspekte akademischer Bildungsgänge aus Unternehmenssicht
Frage: „Wie wichtig sind folgende Charakteristika bei akademischen Studiengängen oder Bildungsangeboten?“ Angaben von Personalverantwortlichen im Jahr 2024

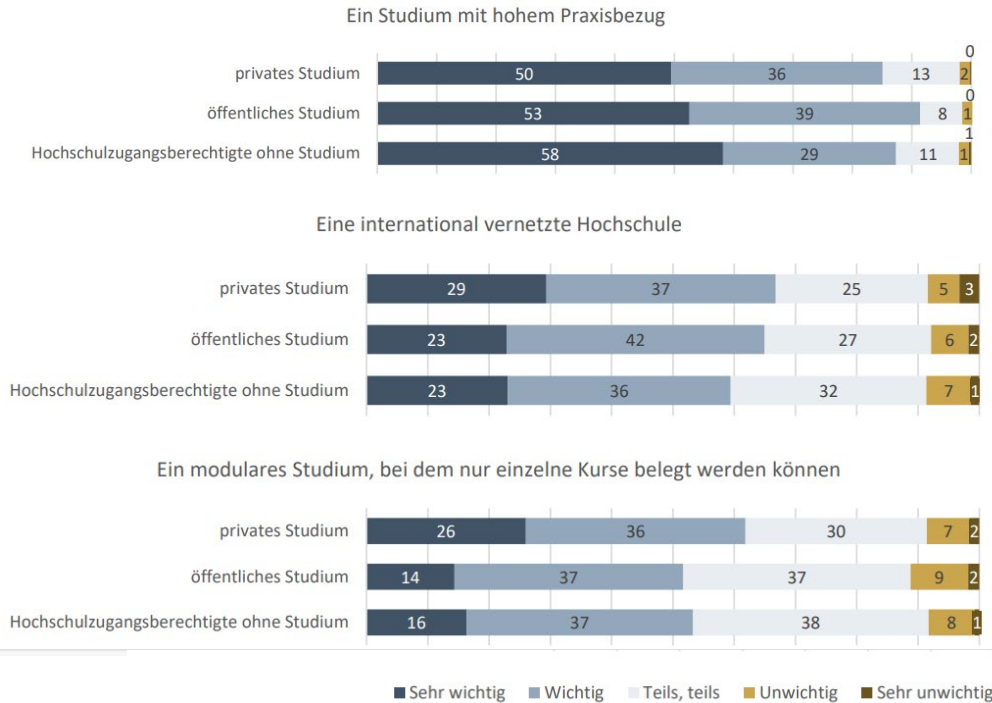


Quelle: IW 2024

Hoher Praxisbezug: Auch für Studierende das A und O

Abbildung 4-3: Bedeutung spezifischer Charakteristika von Studium und Hochschule

„Für wie wichtig oder unwichtig halten Sie folgende Charakteristika [...] vor dem Hintergrund der zunehmenden Unsicherheiten der Arbeitswelt?“, Anteile in Prozent

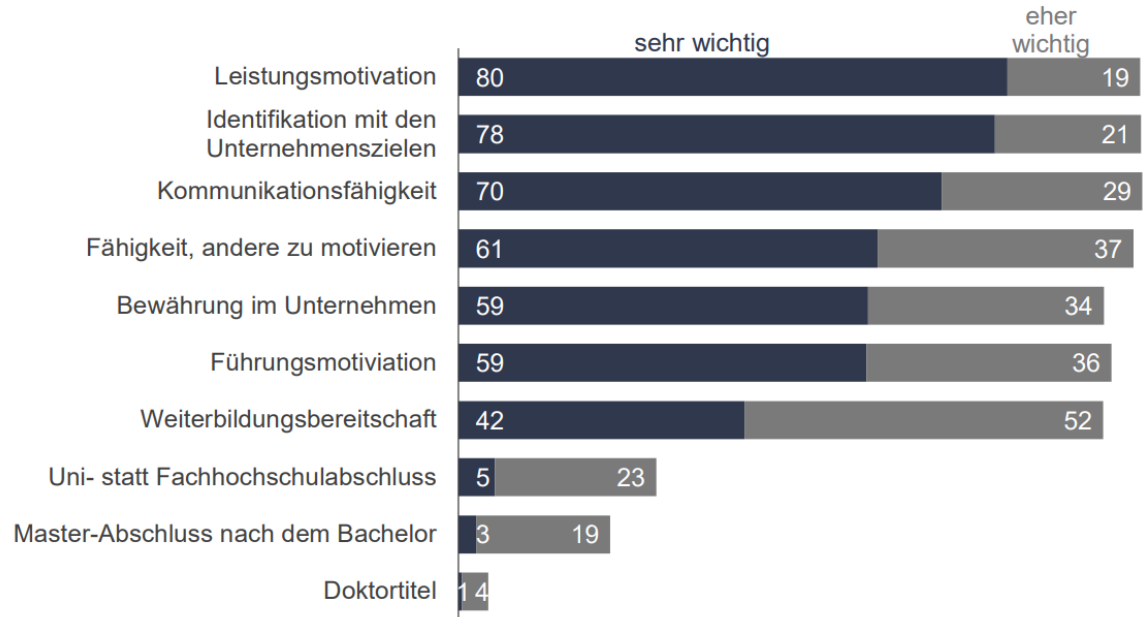


Quelle: IW-Befragung im Auftrag des VPH
Fallzahlen: Privat: 322-327; Öffentlich: 530-552, noch kein Studium: 483-519

Quelle: IW 2023

Formaler Abschluss – eher zweitrangig?

Formaler Abschluss eher zweitrangig für die Karriere – Leistungsmotivation oder Identifikation sind wichtiger Auswahlkriterien für höhere Fach- und Führungspositionen, Anteile in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2023



Studienerfolg aus Sicht der Wirtschaft: Was fehlt?

Potenzial bei Praxisbezügen und Beschäftigungsfähigkeit

ENTWICKLUNG DER INDIKATOREN IM HANDLUNGSFELD BERUFLICH-AKADEMISCHE BILDUNG

2010 bis 2020

		EIN- HEIT	BASIS 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	ZIEL 2020
NACHFRAGE- ORIENTIERUNG	Praxisbezug der Lehrveranstaltungen ^{3,C}	%	53,3	56,2	54,6	55,5	54,2	56,2	58,6	59,5	57,5	*	*	73,0
	Vermittlung von Praxis- wissen in speziellen Veranstaltungen ^{3,C}	%	39,4	41,5	39,7	40,6	37,2	37,8	39,0	39,1	41,6	*	*	55,0
	Erwerb praktischer Erfahrungen im Studium ^{3,C}	%	42,3	45,2	48,0	48,0	45,6	46,5	46,8	50,2	46,9	*	*	60,0
	Berufs- und Praxisbezogen- heit des Studiums ^{3,C}	%	33,6	38,2	35,7	36,1	36,3	37,6	37,5	38,7	38,5	*	*	56,0
	Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden ^{3,C}	%	33,1	32,7	24,9	24,2	23,1	22,9	25,6	24,8	26,4	*	*	42,0

Einfärbung Balken: Rot – Ziel nicht erreicht; Grün – Ziel erreicht. * Daten nicht verfügbar.

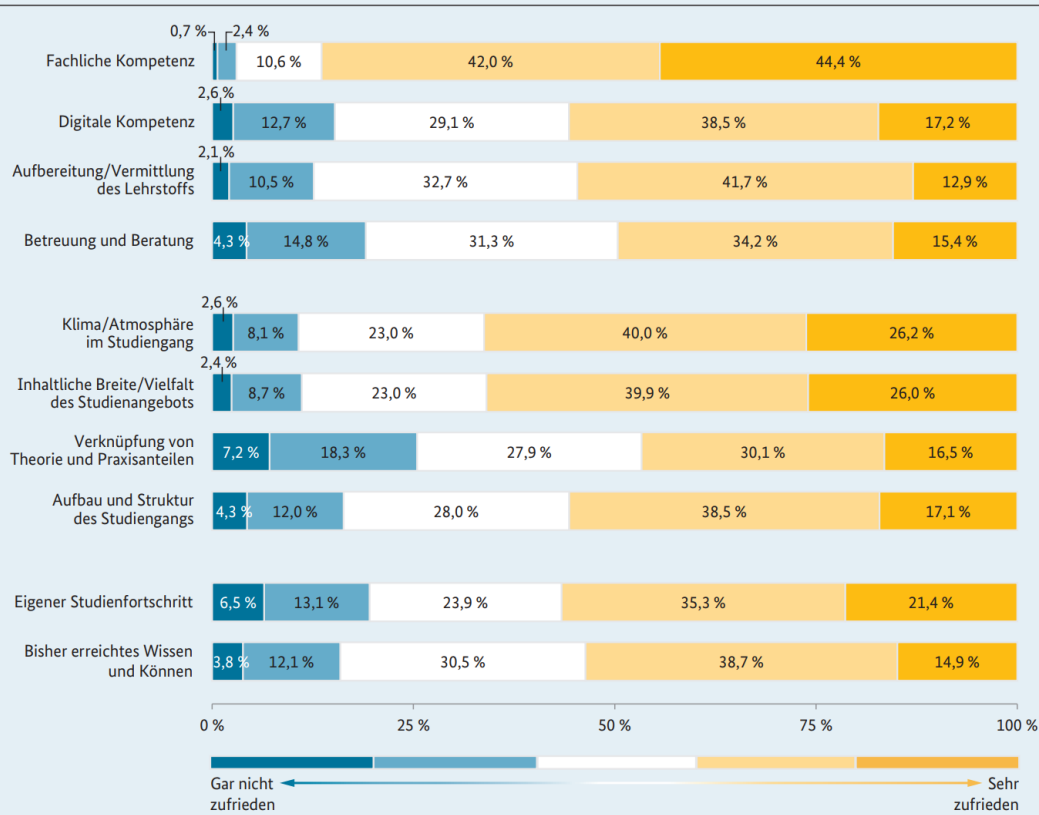
Quellen: 1 Destatis (Sonderauswertung); 2 BIBB, eigene Berechnungen; 3 DZHW, eigene Berechnungen

Zielsetzungen: A Extrapolation; B Benchmark: Ø Top-3-Bundesländer; C Benchmark: Hochschultyp

Quelle: Hochschulbildungsreport 2022

Ein Viertel der Studierenden ist unzufrieden mit Theorie-Praxis-Verknüpfung

Abbildung 3.14: Zufriedenheit von Studierenden mit Aspekten des Studiums in den Bereichen Lehre, Studiengang und Leistungen (in %)



Eigene Berechnung mit gewichteten Daten aus „Die Studierendenbefragung in Deutschland“ (2021). Die Analysen basieren auf Angaben von mindestens 89.014 Studierenden, die Fallzahlen können variieren (z. B. aufgrund von Item-Non-Response).

Anmerkung: Durch Rundungsdifferenzen können aufsummierte Werte von 100,0 Prozent abweichen.

Quelle: BMBF 2023

Bessere Vorbereitung auf das Berufsleben an privaten Hochschulen?

Tabelle 4-1: Vorbereitung auf das Berufsleben durch das Studium

„Wie angemessen fühlen Sie sich durch Ihr Studium auf die folgenden Aufgaben des Berufslebens vorbereitet?“, Anteile in Prozent „angemessen“ und „sehr angemessen vorbereitet“

	privates Studium	öffentliches Studium	Hochschulzugangsberechtigte ohne Studium*
Mit hohem Arbeitspensum eigenverantwortlich umgehen	70	65	43
Eine flexible und lösungsorientierte Haltung einnehmen	70	64	49
Kompetenzlücken selbst erkennen	67	63	54
Bedürfnisse von Kundschaft identifizieren und diesen angemessen begegnen	66	47	39
Entscheidungen im Arbeitskontext zügig und sicher treffen	66	53	44
Kompromisse schließen und Lösungen im Dialog mit Kundschaft und Kollegenschaft finden	66	53	44
Offen mit Fehlern umgehen und sie als Lernchance begreifen	66	56	44
Gewohntes hinterfragen, neue Wege suchen	63	65	57
Digitale Technologien kreativ nutzen	60	43	61

*„Wie angemessen könnte Sie ein zukünftiges Studium auf die folgenden Aufgaben des Berufslebens vorbereiten?“

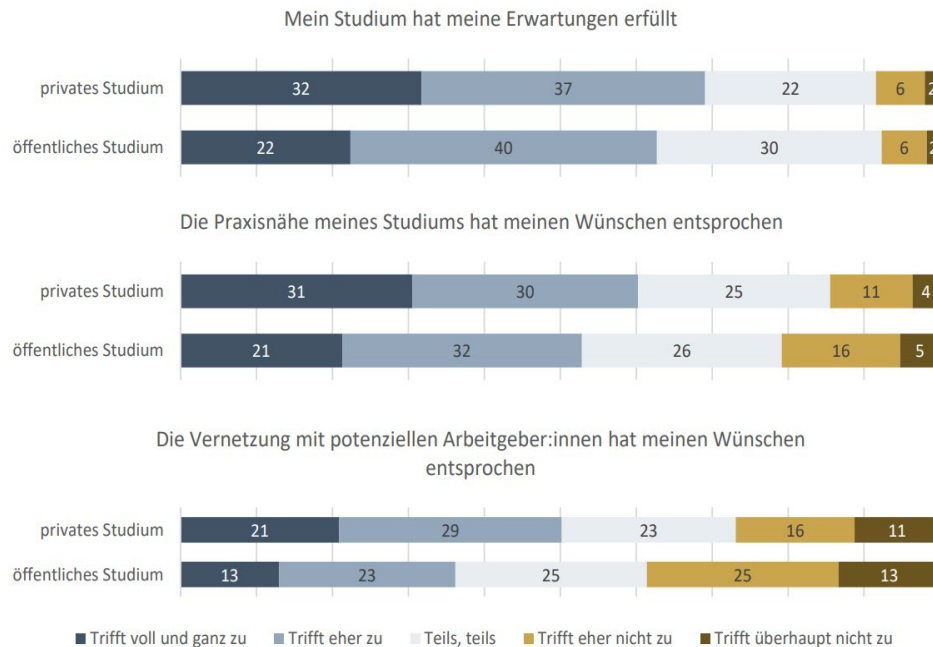
Quelle: IW-Befragung im Auftrag des VPH
Fallzahlen: Privat: 249; Öffentlich: 456

Quelle: IW 2023

Praxisnähe und Vernetzung mit der Wirtschaft nicht überall zufriedenstellend

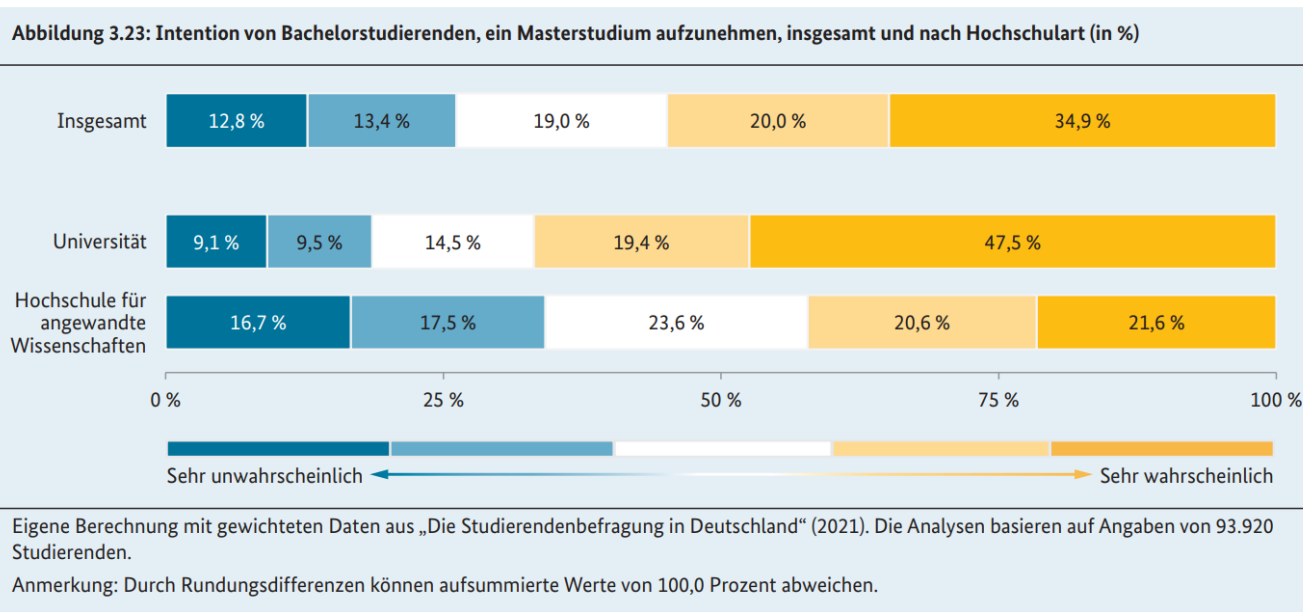
Abbildung 4-4: Zufriedenheit mit dem Hochschulstudium

Angaben von Personen, die ihr Studium bereits abgeschlossen haben, bei mehreren Studiengängen an privaten oder öffentlichen Hochschulen beziehen sie sich auf das jeweils Erste, Anteile in Prozent



Quelle: IW 2023

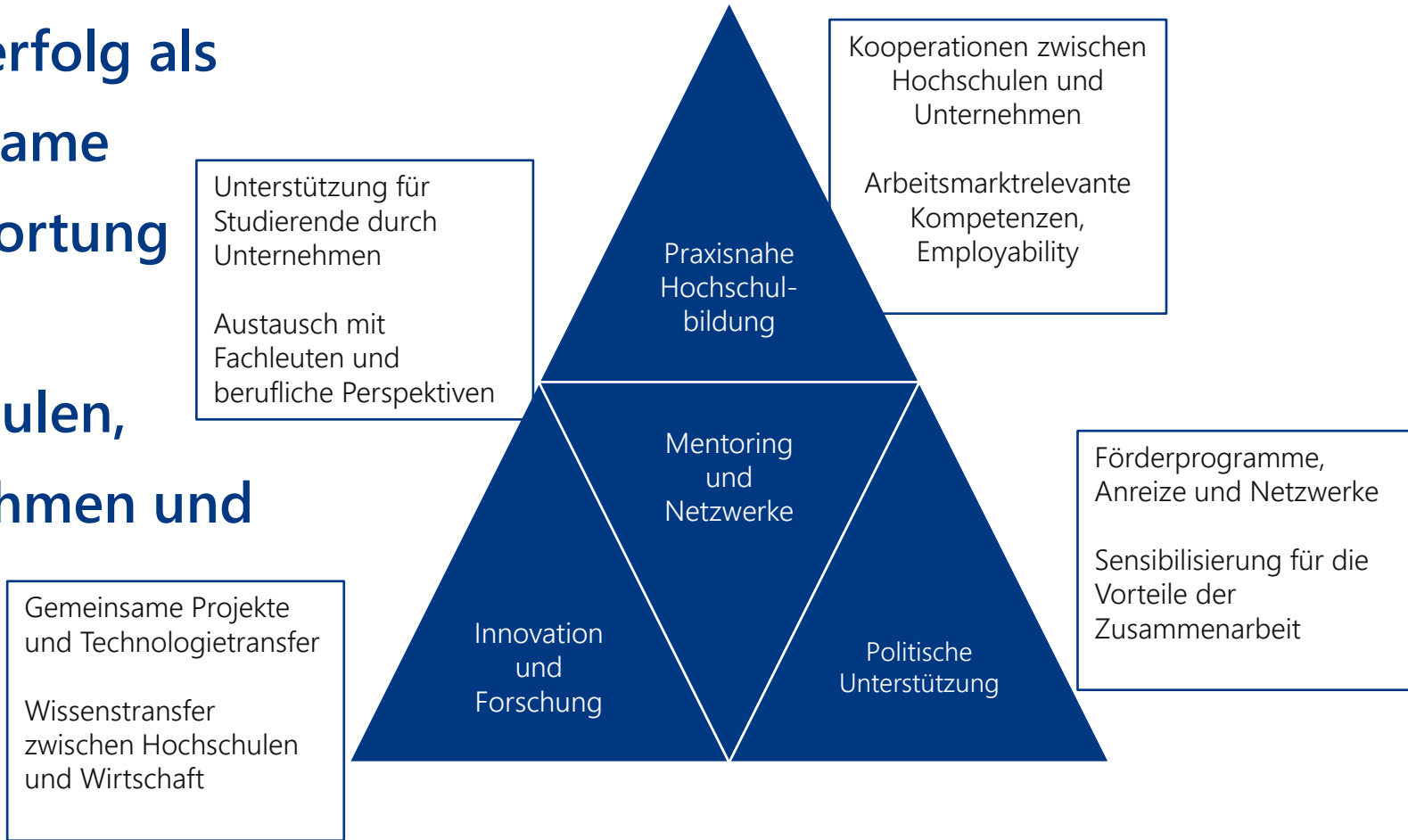
Studierende: Mangelndes Vertrauen in den Bachelor-Abschluss – insbesondere an Universitäten





Studienerfolg aus Sicht der Wirtschaft: Was trägt?

Studienerfolg als gemeinsame Verantwortung von Hochschulen, Unternehmen und Politik



A group of people are sitting on light-colored wooden chairs in a row. They are dressed in business casual attire. Some are holding white documents or folders. The background is a plain, light-colored wall. The floor is made of dark wood. A large, bold, blue text overlay is centered over the image.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Julia Flasdick

Referatsleiterin Hochschulpolitik,
Forschungs- und Strukturfragen
Bereich Weiterbildung, DIHK